

Architekturforum Augsburg e.V.

Architektur – Stadtentwicklung - Denkmalpflege

Anbei das Sitzungsprotokoll der Infoveranstaltung Mobilitätsdrehseibe vom 18.08.2003

Am 18.08.2003 um 19:30 fand im Restaurant des Intercity-Hotel eine Informationsveranstaltung zum geplanten Umbau und Anbindung des Augsburger Hauptbahnhofes statt.

Von Herrn Walter, Leiter der Stadtwerke Augsburg, wurde das geplante Konzept vorgestellt, nämlich Anbindung des HBF durch die Tram im Osten u. Westen und Bau einer Mittelpassage (20 m Breite) in Ost-West Richtung für Fussgänger, barrierefreier Bahnsteigzugang und breitere Bahnsteige. Die neue Tramanbindung im Westen soll durch die Reduzierung der Gütergleise möglich werden.

Die Passage soll anwenderfreundlich sein, also beispielsweise durch Tageslicht beleuchtet werden, sie soll eine Durchbindung für Fussgänger zwischen Pfersee und Innenstadt werden und somit belebt sein. Das Entstehen einer "Angströhre" mit sozialen Problemen ist zu vermeiden. Durch die Umbauten soll der Bahnhof zu einer Visitenkarte der Stadt werden.

Wie geht es weiter? Planung soll mit Hochdruck vorangetrieben werden unter Einbindung der verschiedenen Interessenverbände (Pro Bahn, Behindertenbeirat etc.), bis Jahresende soll sie abgeschlossen sein.

Zu Weihnachten soll klar sein ob die Pläne finanziert werden können (durch Zuschüsse etc.)

Anforderungen an das Bahnhofskonzept: Um an Bundesmittel zu gelangen muss das Vorhaben modellhaft sein, d. h. zur Einführung des Regio-Schientakts soll ein leistungsfähiger Bahnhof entstehen der optimal durch Tram, Bus etc. angebunden ist. Es muss zu einer Steigerung der Fahrgastzahlen kommen.

Es wurde auch die Frage nach einer Öffnung des Posttunnels gestellt, da dieses als eine kurzfristig realisierbare Zwischenlösung erschien. **Dabei wurde berichtet dass dieses von der Bahn aufgrund der "zu teuren Schilder mit Hinweis zu den Bahnsteigen etc." abgelehnt wurde.**

Im Anschluss kam es zur Diskussionsrunde, leider teilweise zu emotional:

Verschiedene Anwesende forderten nachdrücklich die Realisierung eines West-Ost Tramtunnels. Dies wurde mehrmals in allen möglichen Variationen gefordert, **Herr Walter machte jedoch klar dass dieses Vorhaben mit ihm nicht zu realisieren sei da er betriebswirtschaftlich handeln müsse und dieses Konzept nicht durch einen deutlichen Zuwachs an Fahrgästen unterlegt wäre. Er machte auch den Hinweis dass die Verkehrs GmbH aufgrund zu hoher Ausgaben in der Vergangenheit nunmehr ihre Investitionen zurückfahren müssten.**

Zwei Dinge werden hier deutlich:

1. Der Bahn waren 2003 sogar die Aufwendungen für Hinweisschilder am Augsburger Hbf zu teuer.
2. Herrn N.Walter lehnte 2003 die heutige Lösung aus betriebswirtschaftlichen Gründen ab und machte klar, dass für eine solche Lösung der Fahrgastzuwachs nicht nachweisbar ist!

Gribl: „Wenn der Hbf nicht bis 2019 fertig ist, müssen bisherige Fördermittel zurückgezahlt werden!“

V. Schafitel, 1.Vorsitzender

Architekturforum Augsburg e.V. – 1. Vorsitzender Volker Schafitel – Maximilianstr. 14 – 86150 Augsburg
Tel.0821/344670 Fax.0821/3446721 www.architekturforum-augsburg.de E-Mail architekt@schafitel.de